München 42, den 19. März [illegible]

Lieber Freund,

Die Münchner Tage liegen mir wie fruchtbare Tagen hinter mir. So manches geschehen, das ich nicht besprechen konnte, ist mir nachträglich aufgeklärt. Nur kann die ganze Kenntnis viel zu kurz, da ich noch dazu von meinem Aufenthalte stark mitgenommen war, konnte ich mich nicht so hineinfinden wie ich wollte. Ich hoffe mich auf die längere Gelegenheit auf dem Weg Hannover – Göttingen und Göttingen – Hannover. Sie geht es übrigens mit der Sache? Wir wissen es immer noch alle nicht, ob und wann Du nach Russland kommst. Olga – Milchen? – so nennt der Verbliebene ~~[illegible]~~ Müller-Lyer gewaltsame Milieu-Umschnürungen – kommen einmal zehn Tage mir gut hier. Der Vogel im Käfig scheint mich nicht so immer wie gleich können auf die Dauer. Gnade aber der Umgang mit Kindern mit zeitweiligen phrizzichtigen Erscheinungen so offen und ungezwungen als nur möglich und dann noch einmal hinzukommen – nun [illegible] nicht? Da sind wirklich Fehler. Ich habe natürlich die Münchner Gespräche noch manchmal durchgedacht. Es mir scheint, werden die wichtigsten Punkte, die es zu sehen gilt: die Fragestellung (Ja und Nein) und die Lage der „wahren" Gesellschaftskritik. Hier da auch kann dann der Kampf gegen Idealismus und Theosophie, gegen Eugenik und Orthodoxie geführt werden. Im 1. Kolleg. sind [illegible] Arbeiten die Theosophie gerade wunderbar vorzüglich geschildert worden können. Die andere Seite die mir so klar bestimmt jüngstens bewußt. Auf der anderen Seite werden Kirchenmänner und „Gläubige", die gewiß auf den Vorgeschichten von Schmiedl-Stimmen und so weiter den zugeschnitten mit zum Kampfgespräch: „Wieder mit der modernen Theologie" [illegible] Lange Gespräche machen, wenn ihnen mit Kaufmännischkeit bewiesen wird: „Ja, der Kanal ist klar." und wenn ihnen der alte ewige, jüngstgerichtliche Ruf in einem Augenblick erscheint, da sie ihre Verzweiflung Stand Boßina erscheint: „Die – alle gegenüber für alle [illegible]" – so wird man Schwierigkeiten und Widerstände geben und es ist schwer vorzubereiten.

NBA 3324, 72

mir bleibt. Hoffentlich gelingt es mir meine Dissertation das Zentral-Problem zu verarbeiten, das sich allmählich (Glaubensgewißheit, Ethik" u. a). vor drängt. Vielleicht gelingt es dann ich schließlich genauer zu kommen, vor dem Eindruck, daß er zwischen mir Luther Barth und gegenüber Kierkegaard und Blumhardt-Kontakt entsteht. Es entsteht aber doch die Frage nach meiner Individualgestaltung. Vergegenwärtigen mußt du doch aber meine Eingriffe an den Gesamtbriefen, die meisten Briefe in den Barmann-Blumhardt-Korrespondenz enthalten sind. Dynamische Geschichte, nicht statische Dokumentation! - Ein Ausdruck, die mir noch immer nicht klar sind, ist für Overbeck- erlebt. Ich geh immer wieder an ihr heran, aber es fehlen mir Gemeinungen, das, was über die Aufdeckung des Kirchlichen Lebens mit einem Christentum existiert) gibt etwas Ganz ich pinchzählung für Nietzsche Nietzsche (Antichristlichkeit Overbeck gegen Christentum N.) - wie mir scheint ein die richtige Mitte in meiner Rede -, aber es scheint es bei mir nicht manchmal vorgestimmt.

Die Gesamtausgabe sind dagegen bestimmt. Es fehlt der Brief "Mein liebes Kind", "Zeitliche Verbindlichkeit?" Und es mit Gesamtausgabe Kultur Paul Overbeck? Schreibe die nächste Stelle die Briefe-Briefe zurück, ist mir aber schon recht klar, daß Du dazu diesen Brief Zeit und Zeit notwendig werden soll.

Mehrfach hat sich meine Verhältnis zu Christentum & Gegenwart nicht zugespitzt. Letztlich ist "Kraftzeug und Verfahren" zu meiner Stellung zu Gegenwart & Christlichen Religionsgeschichte" und hat meine Lust über Gestaltung mir mit Zuversicht in die Druckerei gelassen. Da ich Ihnen Fragen noch offen, bei Schlemmer und so ist meine Arbeit zur Kierkegaard Zentral in das Verhältnis des "Kierkegaard" geraten. Ich lasse gerade heute die Durchsicht von "Christentum und Gegenwart" an Stelle dies alte Lieferung "Kierkegaard". Heute bin ich gespannt mit sehr Gegen und Zitate vorzustellen.

Wenn Dudendorf & Schreibemann? Und noch nichts mir an gute Marburg!

Es grüßt Dich mit Deinem ganzen Herzen

Dein lieber Gerhard

Dein Gerhard Herz